

Rainhard Fendrich, Die Rosen

Braune Blätter in mein Garten
A die Schwalben san scho dahin
Und man staunt wie schn's vorbei sei ka
Mit'n Flieder mit'n Jasmin
Manche können's net erwarten
Manche müssen afach früher geh'

Hr manchmal immer no Dei Lachen
Wir warn des s erste mal daham
So vle Sachen wollt ma machen
A jeder Tag wird wie im Tram
Nimm a Schaufel und an Gartenschlauch
Und pflanz fr unser Leb'n an Rosenstrauch

Manchmal muass es halt so kommen kommen
Weil der Himmel irrt sich nie
Da hft ka Beten von die Frommen
Da hft bei Schmerz ka Therapie.

Es is st word'n in mein Garten
Und es fällt der erste Schnee
Nur die Rosen die blian immer no fr di
Nach all so v Trnen so v Worten
Kann i's no immer net versteh
Weu a die Rosen warten immer no auf di

Hab di scho beinah verwunden
Mit v Geduld hft an die Zeit
Nur im Gedanken ber Stunden
Kommt an Gestern vor wie Heut
Hab auf dein Grab die Blumen welken seh'n
Nur unser Strauch der bliat dafia doppelt so schn

Ka blinde Wut, ka spte Reue ndert was daran
Hat ma amo was verlorn, was ma si nimmer zuckhol'n kann
I schau ausse in mein Garten
Immer dichter fällt der Schnee
Nur die Rosen die blian immer no fr di
Es is kalt word'n in mein Garten
Es war no net Dei zeit zum geh'
Weu die Rosen die blian immer no so schee